



Manfred Kittel / Gabriele Schneider / Thomas Simon (Hrsg.)

Preußen und sein Osten in der Weimarer Republik

Forschungen zur Brandenburgischen und Preussischen Geschichte
Neue Folge, Beiheft 17

1 Tab., zahlr., teilw. farb. Abb., VI, 385 Seiten, 2022

Print: <978-3-428-18526-9> € 119,90

E-Book: <978-3-428-58526-7> € 107,90

Die Verhältnisse in Preußen, dem größten Gliedstaat der Weimarer Republik, waren für das Gedeihen der ersten deutschen Demokratie fundamental. Auf der Basis eines konsequenter parlamentarischen Regierungssystems als im Reich entwickelte sich Preußen nach 1918 zu einem Bollwerk der Republik. Weimar scheiterte schließlich aus Gründen, die nicht vor allem in der Geschichte Preußens lagen. Auch der »rechte preußische Lungenflügel« östlich von Oder und Neiße erlag vergleichsweise spät dem Ansturm brauner Feinde der Demokratie. Wie schwer es die aus dem verlorenen Krieg heraus gegründete Republik aber auch hier hatte, untersuchen die Beiträge dieses Bandes. Neben einem Blick auf Verfassung, Identität und Baukultur des preußischen Gesamtstaates bis zum »Preußenschlag« 1932 werden die bunten politischen Verhältnisse von den teils gutsherrschaftlich und meist »nationalprotestantisch« geprägten Gebieten Ostpreußens und Hinterpommerns bis hinein in die katholische Industrieregion Schlesiens beleuchtet.

Inhalt

Manfred Kittel, Gabriele Schneider und Thomas Simon: Einführung

Horst Möller: Preußen und die Weimarer Republik

I. Verfassung

Christoph Gusy: Preußen in der Weimarer Republik – Ein Forschungsbericht

Georg Eckert: Streit um das preußische Wesen: Neuerfindungen eines Staates, 1910–1932

Wolf Nitschke: Preußens Ende – Weimars Untergang? Der »Preußenschlag« (20. Juli 1932)

II. Politik

Winfried Halder: Von Lasalle bis Löbe. Das »rote Schlesien«. Ein Stammland der Sozialdemokratie?

Guido Hitze: Die »republikanischste« aller preußischen Provinzen? Das unbekannte Oberschlesien 1919–1933

Manfred Kittel: Eine »Deutsche Vendée« gegen Weimar? Junker, Landbund und Deutschnationale in der politischen Landschaft Pommerns (1918–1933)

Ralf Meindl: Ostpreußen 1918 bis 1933. Von einer bunten Parteienlandschaft zur späten Dominanz der NSDAP

Desiderius Meier: Carl Friedrich Goerdeler in Königsberg: Anmerkungen zu einem deutschnationalen Kommunalpolitiker in der Weimarer Republik

Stefan Samerski: Epigonen des Reiches? Die Parteienlandschaft der Freien Stadt Danzig in den zwanziger Jahren

III. Baukultur

Nils Aschenbeck: Idealstädte am Epochenende – Wiederaufbau der zerstörten Ortschaften in Ostpreußen nach 1914

Ingo Sommer: Neues Bauen, die Weimarer Republik und Preußen: Zwischenkriegsarchitektur im Osten

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de